Produktname: **Ephrin-B1/2 (Phospho Tyr329) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**
Katalog-Nr.: **APRab04618**
Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	

Antigen-Informationen

Genname	EFNB1/EFNB2
Alternative Namen	EFNB1; EFL3; EPLG2; LERK2; Ephrin-B1; EFL-3; ELK ligand; ELK-L; EPH-related receptor tyrosine kinase ligand 2; LERK-2; EFNB2; EPLG5; HTKL; LERK5; Ephrin-B2; EPH-related receptor tyrosine kinase ligand 5; LERK-5; HTK ligand; HTK-L
Gen-ID	1947/1948
SwissProt ID	P98172/P52799
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Ephrin B1/B2 im Bereich der Phosphorylierungsstelle von Tyr329 abgeleitet ist. Aminosäurebereich:

295–344

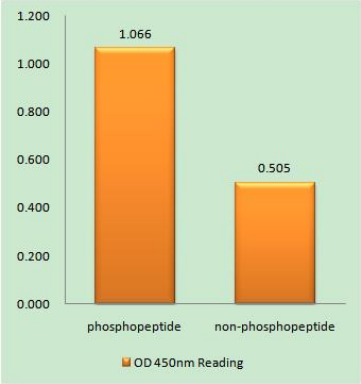
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein Typ-I-Membranprotein und ein Ligand von Eph-verwandten Rezeptor-Tyrosinkinasen. Es spielt möglicherweise eine Rolle bei der Zelladhäsion und ist an der Entwicklung oder Aufrechterhaltung des Nervensystems beteiligt. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Erkrankung: Defekte im EFNB1-Gen verursachen das kraniofrontonasale Syndrom (CFNS) [MIM:304110], auch bekannt als kraniofrontonasale Dysplasie (CFND). CFNS ist ein X-chromosomal vererbtes Syndrom, das durch Hypertelorismus, Koronalsynostose mit Brachyzephalie, nach unten geneigte Lidspalten, Nasenspalte, Gelenkanomalien, längsgerillte Fingernägel und andere digitale Anomalien gekennzeichnet ist. Funktion: Bindet an die Rezeptor-Tyrosinkinasen EPHB1 und EPHA1. Bindet an Kommissurenaxone/Wachstumskegel und induziert deren Kollaps in vitro. Könnte eine Rolle bei der Einschränkung der Orientierung longitudinal projizierender Axone spielen. Induktion: Durch TNF-alpha. PTM: Induzierbare Phosphorylierung von Tyrosinresten in der zytoplasmatischen Domäne. Ähnlichkeit: Gehört zur Ephrin-Familie. Untereinheit: Interagiert mit GRIP1 und GRIP2. Gewebespezifität: Herz, Plazenta, Lunge, Leber, Skelettmuskulatur, Niere, Pankreas.

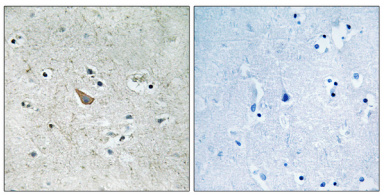
Forschungsbereich

Axonführung;

Bilddaten



Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des Ephrin B1/B2 (Phospho-Tyr329)-Antikörpers



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des Ephrin B1/B2 (Phospho-Tyr329)-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.